



13 „Technikfans“ inspizieren ein Feuerwehrfahrzeug



Bild rechts: v.l.n.r.: Peter Maeke, Heidi Heigl, Dr. Florian Herrmann, Prof. Dr. Dr. Wilfried Huber mit allen Teilnehmern

Technikfans bereit zum Abflug

Ein Tag am Flughafen: Spannende Technikferien mit TfK

München. Als unvergessliches Erlebnis für die Teilnehmer der „Technikferien“ erwies sich der Tag am Flughafen München.

Organisiert wurde diese besondere Expedition durch den Verein „TfK – Technik für Kinder e.V.“ in Kooperation mit der Flughafen München GmbH. Nach einem ersten Erkunden des Besucherzentrums, wo sich die Kinder gegenseitig mit einem echten Metalldetektor abschnitten, ging es weiter durch die Sicherheitskontrolle zu einer exklusiven Bustour, die

von Peter Maeke vom Human Resources Marketing des Flughafens, persönlich begleitet wurde.

Bei der spannenden Fahrt über das 16 000 Quadratmeter große Areal wurde den 13 Mädchen und Jungen das Ausmaß der „kleinen Stadt“ so richtig bewusst. 60 Meter breite Startbahnen, Kraftwerke, die für 60.000 Einwohner reichen, Flugzeuge mit 80 Meter Länge und bis zu 600 Tonnen Gewicht und Detektoren, die sogar einen Bleistift auf der Startbahn erkennen, versetzten die Kinder in Stau-

nen. Auch sehr spezielle Fragen der jungen Flugzeug-Fans wie: „Wie oft am Tag landet eine Boing 737?“ wurden souverän beantwortet.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Flughafenfeuerwehr, wo die Technik-Ferienkinder die tollen Spezialfahrzeuge besichtigten, mit denen die Feuerwehrmänner in 180 Sekunden an jedem Punkt des Flughafens sein können, und sogar die 1000 PS starken Motoren starten durften.

Vorbei an den größten Triebwerken der Welt hinter

die Kulissen des Flughafens ging es dann zu einer Führung durch die ausgeklügelte Gepäckanlage. Bis zu 30.000 Gepäckstücke werden täglich über das 50 Kilometer lange und voll automatisierte Gepäcknetz befördert.

Während sich die jungen Forscher und Entdecker mit Burgern und Pommes stärkten, traf sich die Geschäftsführerin des Vereins „TfK – Technik für Kinder e.V.“, Heidi Heigl, mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Florian Herrmann und dem „MINT“-Projektkoordinator Prof. Dr. Dr. Wilfried Huber. Heidi Heigl stellte Dr. Florian Herrmann den Verein und dessen Projekte und Ziele vor. Gemeinsam mit Peter Maeke von der Flughafen München GmbH wurde über eine technische und naturwissenschaftliche Förderung der Kinder und über den Aufbau der „MINT-Region“ freising gesprochen. Dann hieß es für die TfK-Passagiere auch schon einsteigen und Kurs auf Deggendorf nehmen.

Ein echtes „Airlebnis“, bilanzierten die Kinder: „Nur selber fliegen ist noch schöner!“